

Kreis Nordfriesland – Pflegestützpunkt als Erfolgsmodell

Arbeits- und Sozialausschuss am 13. September 2012 im Kreishaus in Husum



► Das erwartet Sie:

- A. Aufgaben des Pflegestützpunktes
- B. Struktur des Pflegestützpunktes
- C. Beratungen des Pflegestützpunktes
- D. Projekte des Pflegestützpunktes
- E. Ziele des Pflegestützpunktes

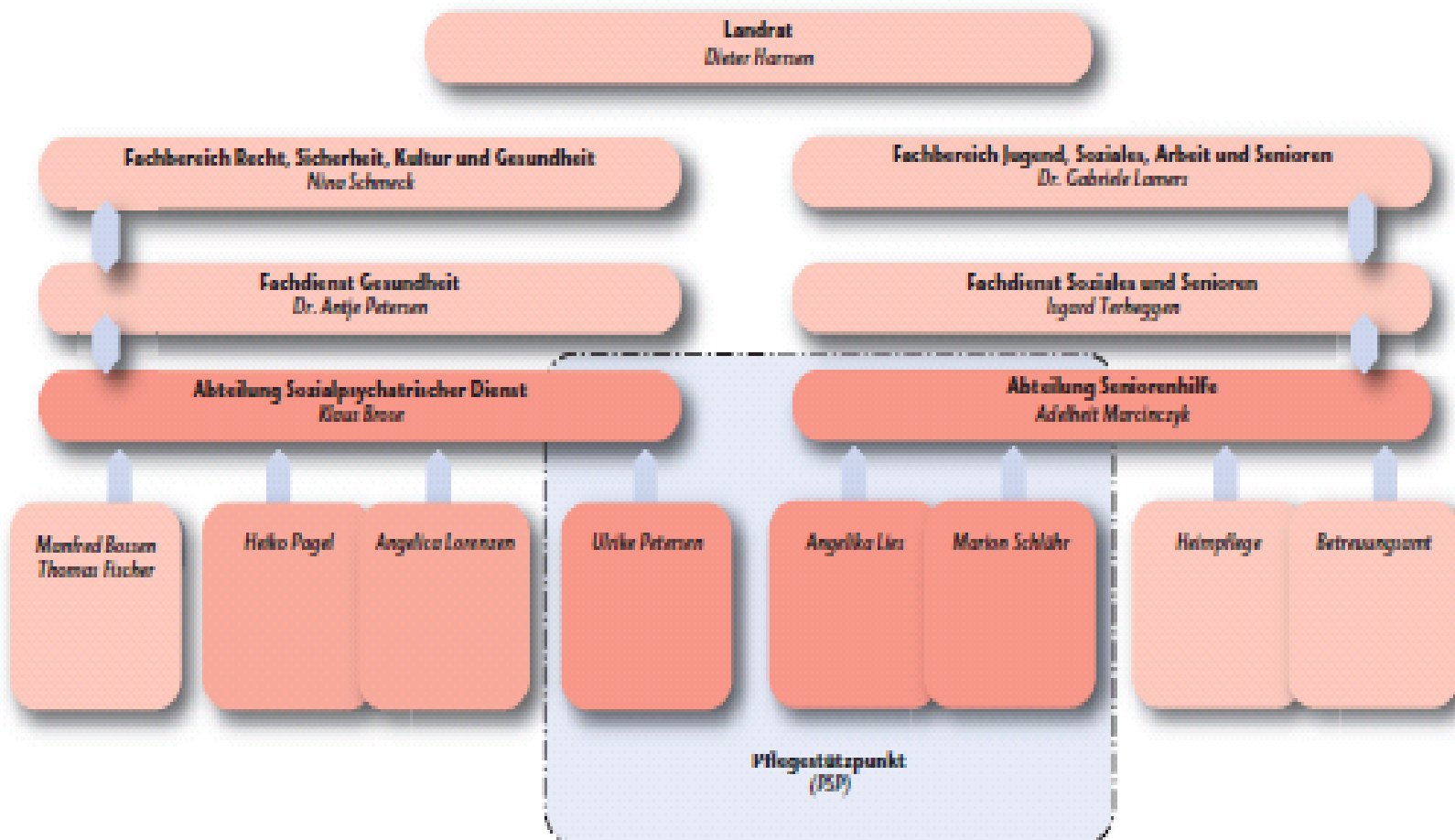


▶ A. Aufgaben des Pflegestützpunktes:

- Die Grundlage für die Einrichtung eines Pflegestützpunktes (PSP) ist in § 92c SGB XI begründet, sowie im Landesrahmenvertrag Pflegestützpunkte Schleswig - Holstein.
- Der PSP hat die Aufgabe umfassend und unabhängig zu Rechten und Pflichten nach den Sozialgesetzen zu beraten.
- Der PSP koordiniert alle für die wohnortnahe Versorgung in Betracht kommenden Hilfen und Angebote.
- Der PSP sorgt für eine Weiterentwicklung und Vernetzung von Angeboten.



► B. Struktur des Pflegestützpunktes:



► B. Struktur des Pflegestützpunktes:

Ulrike Petersen, Angelika Lies und Marion Schlühr



► D. Beratungen des Pflegestützpunktes:

- Die individuelle Einzelberatung erfolgt im Rahmen von:
 - Telefonaten
 - Persönlichen Gesprächen im Büro und Sprechstunden
 - und zu 90 % in Form von Hausbesuchen

- Die Beratung umfasst folgende Themenbereiche:
 - Fragen zur hauswirtschaftlichen Versorgung
 - Heimaufnahmevermeidung
 - Begleitung bei Begutachtungen der Pflegekassen
 - Pflegeeinstufungen, ... u. a.



► D. Beratungen des Pflegestützpunktes:

→ Die Mitarbeiter sind regional zuständig:

- Ulrike Petersen: Mittleres Nordfriesland, Amrum, Föhr und Pellworm, Halligen
- Angelica Lorenzen: Südtondern, Sylt
- Heiko Pagel: Eiderstedt und Husum

→ Die Mitarbeiter haben verschiedene Beratungsschwerpunkte:

- Ulrike Petersen: Pflegeberatung
- Angelica Lorenzen: Gerontopsychiatrie
- Heiko Pagel: Behindertenberatung



► E. Projekte des Pflegestützpunktes:

- Seniorenhilfe in den Sozialzentren
- Familiennetzwerkkonferenz
- Demenzschule
- Transparenz im Bereich niedrig- und höherschwellige Angebote für Demenzerkrankte
- Wohnen:
 - Qualifizierung des Handwerks
 - Kommunale Wohnberatung
 - Quartiersentwicklung
- Kooperation und Vernetzung



Pflege
Stützpunkt
im Kreis Nordfriesland



► Exkurs »Seniorenhilfe in den Sozialzentren«:

- Jedes Sozialzentrum verfügt über ein bis zwei für Senioren besonders geschulte Mitarbeiter bzw. Mitarbeiterinnen, die Fragen zum Themenbereich Seniorenhilfe gemäß § 71 SGB XII bürgernah beantworten können.
- In jedem Sozialzentrum ist eine Erstinformation möglich.
- Der PSP sorgt für die Vernetzung, den Austausch und die Weiterentwicklung.



Pflege
Stützpunkt
im Kreis Nordfriesland



► Exkurs »Familiennetzwerkkonferenz«:

Die Familiennetzwerkkonferenz (FNK) ist ein Verfahren für Situationen in denen Familien Unterstützung benötigen, um gemeinsam mit Angehörigen, Verwandten, Freunden oder Nachbarn Lösungen zu entwickeln.

→ Wann kann die FNK Senioren helfen:

- Versorgung »Daheim statt im Heim« organisieren
- Versorgungsstrukturen entwickeln mit Familie und Nachbarn.



Pflege
Stützpunkt
im Kreis Nordfriesland



► Exkurs »Demenzschule«:

- Die Demenzschule bietet Kurse für Angehörige von an Demenzerkrankten kreisweit und bedarfsorientiert an.
- Ziel ist es pflegende Angehörige und das Umfeld für das Thema Demenz zu sensibilisieren und im Umgang mit den Betroffenen zu unterstützen und zu qualifizieren.
- Kursleiter und Kursleiterinnen wurden im gesamten Kreis ausgebildet.
- Die Anmeldung erfolgt zentral über den Pflegestützpunkt.



Pflege
Stützpunkt
im Kreis Nordfriesland



► Exkurs »Angebote für Demenzerkrankte«:

- Für das Projekt »Schaffung und Weiterentwicklung von Transparenz im Bereich niedrig- und höher schwellige Angebote für Demenzerkrankte hat der Fachbereich III die Patenschaft übernommen.
- Anhand eines standardisierten Fragebogens wurden die vorhandenen Angebote der verschiedenen Träger erfasst.
- Diese Angebote werden regelmäßig per Abfrage aktualisiert.



Pflege
Stützpunkt
im Kreis Nordfriesland



► Exkurs »Qualifizierung des Handwerks«:

→ Der PSP bietet in Kooperation mit der Kreishandwerkerschaft Tagesschulungen für kleine und mittlere Betriebe mit folgenden

Inhalten an:

- Herausforderung des demografischen Wandels
- Barrierefreie Gestaltung, DIN-Normen
- Finanzierungsmöglichkeiten von Umbauten und Wohnraumanpassungsmaßnahmen
- Information über Beratungsangebote

Ziel ist es Barrierefreiheit in allen Bereichen herzustellen.



Pflege
Stützpunkt
im Kreis Nordfriesland



► Exkurs: »Kommunale Wohnberatung«:

- Der PSP baut ein Netzwerk an Kommunalen Wohnberatern auf.
- Die Schulung beinhaltet folgende Themen:
 - Überblick Arbeitsfeld Wohnberater
 - Recht und Finanzierung von Anpassungsmaßnahmen
 - Barrierefreies Planen, Bauen und Wohnen
 - Energetische Beratung
 - Wohnmöglichkeiten im Alter
 - Ziel ist es ein kreisweites Angebot an Wohnberatern zu entwickeln und einen einheitlichen Qualitätsstandard zu gewährleisten.



Pflege
Stützpunkt
im Kreis Nordfriesland



► Exkurs: »Wohnen und Quartiersentwicklung«:

→ Der PSP unterstützt Kommunen bei der Planung und Umsetzung von generationengerechten Wohnangeboten:

- Studie »Neue Mitte Bredstedt«

→ Der PSP fördert die Entwicklung von Quartierskonzepten:

- Ladelund
- Bredstedt
- Leck ...



Pflege
Stützpunkt
im Kreis Nordfriesland



► Exkurs »Kooperation und Vernetzung«:

→ Der PSP kooperiert aktiv mit verschiedenen Organisationen im Kreisgebiet:

- Intern: Arbeitskreis »Vereinbarkeit Pflege und Beruf«, Demografischen Wandel, Eingliederungshilfe, Fachbereich IV
- Alzheimergesellschaft
- Kliniksozialdiensten
- Aktivregionen
- Pflegestützpunkten auf Landesebene
- Und anderen ...



Pflege
Stützpunkt
im Kreis Nordfriesland



Exkurs »Kooperation und Vernetzung«



► G. Ziele des Pflegestützpunktes:

→ Die Ziele und Maßnahmen des Pflegestützpunktes orientieren sich an den strategischen Zielen des Kreises Nordfriesland.

- »Lebensqualität für das Leben im Alter sichern«
- »Neue alters- und generationengerechte Wohnprojekte entwickeln«
- Bürgerschaftliche Hilfe- und Unterstützungsangebote etablieren
- Unterstützungsstrukturen für pflegende Angehörige entwickeln und aufbauen
- ...



► G. Ziele des Pflegestützpunktes:

→ Und an den Handlungsempfehlungen des Masterplans

Daseinsvorsorge:

- Empfehlungen an den Gesetzgeber
- Projekt Familienpflege, Tagesmüttersystem
- Vereinbarkeit Pflege und Beruf fördern
- Wohnen, Quartiersentwicklung und bürgerschaftliches Engagement
- ...



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**

